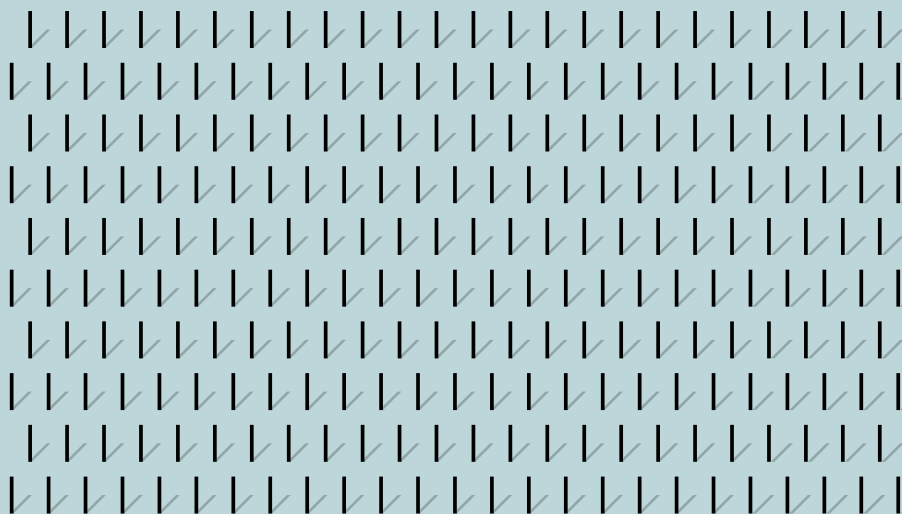


Einen Schlussstrich ziehen?



KZ-Gedenk- und
Begegnungsstätte Ladelund
KZ-Gedenkstätte Husum-Schwesing
Nordsee Akademie

— ✕ — ✕ — ✕ —
**MEHR ALS
VERGANGENHEIT**
— ✕ — ✕ — ✕ —

Vom 1. November bis 16. Dezember 1944 bestand ein **Konzentrationslager** in Ladelund.

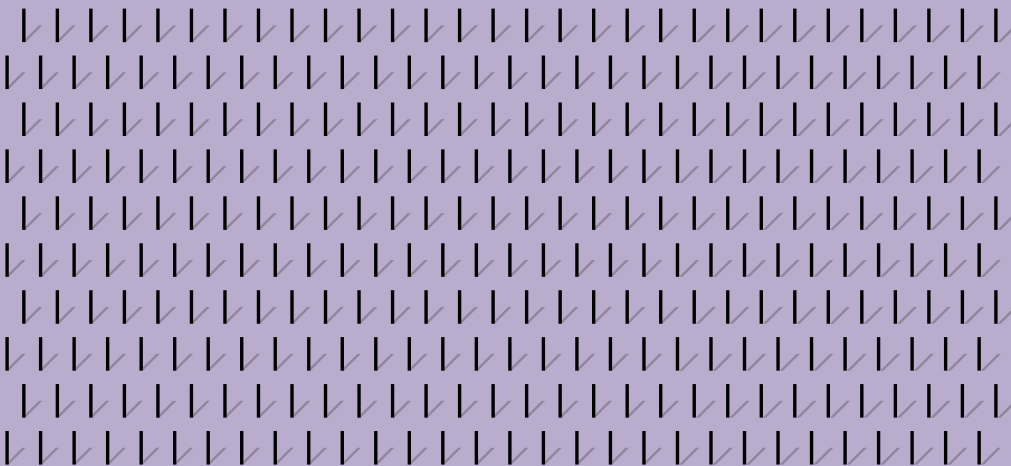
2000 Häftlinge aus 14 Nationen mussten unter **widrigsten Bedingungen** Riegelstellungen entlang der deutsch-dänischen Grenze errichten.

300 von ihnen kamen dabei infolge von Zwangsarbeit, Hunger und **Misshandlung** ums Leben.

Mindestens 300 **Menschenleben** forderte das Konzentrationslager in Husum-Schwesing.

Drei Monate lang wurden 2500 Häftlinge gezwungen, Panzerabwehrgräben für den **Friesenwall** auszuheben.

Nachdem sich die Wehranlage entlang der deutschen Nordseeküste als **militärisch nutzlos** erwies, wurde das Lager am 29. Dezember 1944 aufgelöst.



Im Nationalsozialismus wurden Menschen **systematisch ausgegrenzt**, gequält und ermordet.

Auch heutzutage erleben Menschen politisch motivierten **Hass** und Gewalt.

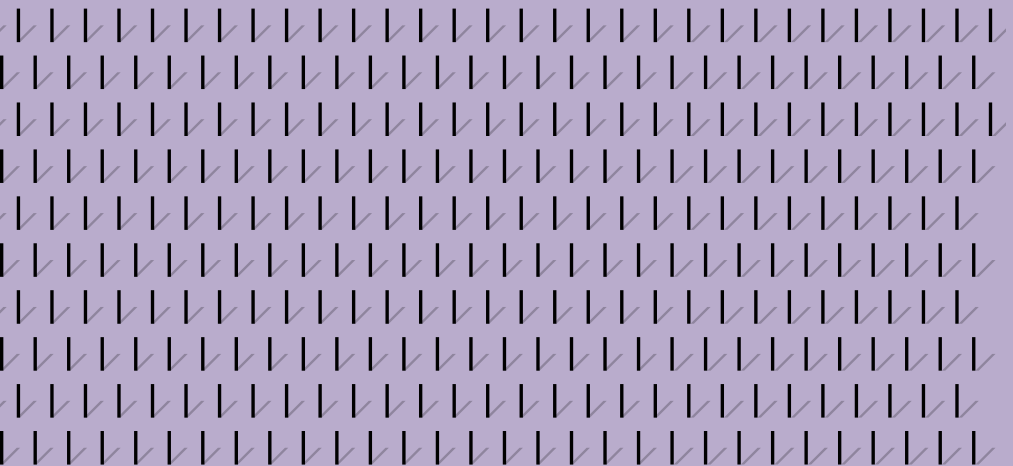
Täglich werden bis zu fünf **Gewalttaten** aus dem rechten Spektrum registriert.

Bis zu 200 Menschen wurden seit 1990 in Deutschland aufgrund **rassistischer Motive** ermordet.

Die jüngsten Anschläge in Hanau und Halle machen deutlich, dass **rechte Gewalt** nicht der Vergangenheit angehört.

Die Auseinandersetzung mit den Verbrechen der Nationalsozialisten ist ein Baustein zum Schutz von Menschen heute. Engagiere dich und leiste Vermittlungsarbeit, denn Geschichte ist

www.mehr-als-vergangenheit.de



MEHR ALS VERGANGENHEIT

Kontakt: Charlotte Haugg

Nordsee Akademie | Flensburger Straße 18 | 25917 Leck
04662 870512 | charlotte.haugg@mehr-als-vergangenheit.de

Mehr als Vergangenheit ist ein Kooperationsprojekt der nordfriesischen KZ-Gedenk- und Begegnungsstätte Ladelund, der KZ-Gedenkstätte Husum-Schwesing und der Nordsee Akademie in Leck. Das Projekt wird durch das bundesweite Förderprogramm „Jugend erinnert“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert und von der Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten und dem Landesbeauftragten für politische Bildung Schleswig-Holstein kofinanziert.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Bürgerstiftung
Schleswig-Holsteinische
Gedenkstätten

LANDESBEAUFTRAGTER
FÜR POLITISCHE
BILDUNG

